

## 2. Prüfungslied.

1. Feyerlich nah'n sich die Stunden der Prüfung uns wieder. Vater, dir tönen aufs neue die kindlichen Lieder! Hellees Licht, Muth zur Erfüllung der Pflicht, strömtest du Liebend hernieder!

2. Vater der Liebe, ach könnten wir würdig dich loben! Was uns erfreut und beglücket, das kommt ja von oben; Wohlsein und Kraft, alles, was Segen uns schafft, hast du ins Leben gewoben.

3. Darum sei jetzt von uns allen mit fröhlichen Zungen, Vater und Herr, dir ein herzliches Danklied gesungen, lass uns auch heut' rühmen in herzlicher Freud! Heil uns, der Fleiss ist gelungen!

## 3. Lied der Freude.

1. Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht; pflücket die Rose, eh' sie verblüht! Man schafft so gern sich Sorg' und Müh', sucht Dornen auf und findet sie und lässt das Veilchen unbemerkt, das uns am Wege blüht. Freut etc.

2. Wenn scheu die Schöpfung sich verhüllt und laut der Donner ob uns brüllt, so lacht am Abend nach dem Sturm die Sonne doppelt schön! Freut etc.

3. Wer Neid und Missgunst sorgsam flieht, Genügsamkeit im Gärtchen zieht, dem schliesst sie schnell den Bäumchen auf, das goldne Früchte trägt. Freut etc.

4. Wer Redlichkeit und Treue übt und gern dem ärmern Bruder giebt, da stiehlt sich Zufriedenheit so gerne bei ihm an. Freut etc.

5. Und wenn der Pfad sich furchtbar engt und Missgeschick uns plagt und drängt, so reicht die Freundschaft schwesterlich dem Redlichen die Hand. Freut etc.

6. Sie trocknet ihm die Thränen ab und streut ihm Blumen bis ins Grab; sie wandelt Nacht in Dämmerung und Dämmerung in Licht. Freut etc.

7. Sie ist des Lebens schönstes Band: Schlagt, Brüder, traulich Hand in Hand! so wallt man froh, so wallt man leicht ins bess're Vaterland! Freut etc.

## 4. Tagesbefehl.

(Usterl.)

1. Nur fröhliche Leute lasst, Freunde, mir heute, sei's Gross oder Klein, ;: zum Hause herein! ;: (Chor.) ;: Die lassen wir ein! ;: Ja!

2. Käm' jemand die Quere, der fröhlich gern wäre, so soll er es sein! ;: Den lasst mir herein! ;: (Chor.) ;: Den lassen wir ein! ;: Ja!

3. Um keinen zu schmerzen, greift jedem zum Herzen, und ist's nicht von Stein, ;: so lasst ihn herein! ;: (Chor.) ;: Den lassen wir ein! ;: Ja!

4. Wem leuchten wie Blitze die Augen vom Witze, gemüthlich und fein. ;: den lasst mir herein! ;: (Chor.) ;: Den lassen wir ein! ;: Ja!

5. Kommt jemand gesprungen, kommt jemand gesungen bei Geig' und Schalmei'n, ;: Den lasst mir herein! ;: (Chor.) ;: Den lassen wir ein! ;: Ja!

6. Und kämen so Zweie, als Freunde voll Treue, im schönsten Verein, ;: die lasst mir herein! ;: (Chor.) ;: Die lassen wir ein! ;: Ja!

## 5. Gesellschaftslied.

1. Es kann ja nicht immer so bleiben hier unter dem wechselnden Mond; es blüht eine Zeit und verwelket, ;: was mit uns die Erde bewohnt. ;:

2. Es haben viel fröhliche Menschen lang vor uns gelebt und gelacht, der Ruhenden unter dem Rasen ;: sei freundlich und herzlich gedacht! ;:

3. Es werden viel fröhliche Menschen lang nach uns des Lebens sich freu'n, uns Ruhenden unter dem Rasen ;: ein bleibendes Andenken weih'n. ;:

4. Wir sitzen so traulich beisammen, wir haben uns alle so lieb, wir heitern einander das Leben ;: Ach, wenn es doch immer so blieb! ;:

5. Doch weil es nicht immer so bleibet, so haltet die Freundschaft recht fest; wer weiss denn, wie bald uns zerstreuet ;: das Schicksal nach Ost und nach West! ;:

6. Doch sind wir auch fern von einander, so bleiben die Herzen sich nah, und alle, ja alle wird's freuen, ;: wenn einem was Gutes geschah. ;:

7. Und kommen wir wieder zusammen nach glücklich vollendeter Bahn, so knüpfen ans fröhliche Ende ;: den fröhlichen Anfang wir an! ;:

(Kotzebue.)